

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER LIPPE  
ZU DETMOLD  
Der Hauptgeschäftsführer

4930 DETMOLD, den 25.01.1988  
Willi-Hofmann-Straße 5  
Telefon (05231) 7601-0

An den  
Präsidenten des Landtags  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Karl Josef Denzer  
Am Schwanenspiegel

4000 Düsseldorf

**Gesetz über Änderungen im Hochschulbereich**



Sehr geehrter Herr Präsident,

wie wir erfahren haben, führt der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung des Landtages am 28. Januar 1988 eine Anhörung zum Gesetz über Änderungen im Hochschulbereich durch. Grundlage dieses Hearings ist der Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 10/2599.

Wir haben zu den unseren Bezirk betreffenden Änderungen eine Stellungnahme erarbeitet, die Sie als Anlage erhalten. Ich bitte Sie, unsere Stellungnahme an den Ausschußvorsitzenden weiterzuleiten.

Ich danke Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Niederstein



## Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold zum Entwurf des Gesetzes über Änderungen im Hochschulbereich (HSÄG)

Im Änderungsgesetz sieht die Landesregierung die Verlagerung der Abteilung Minden mit den Studiengängen Architektur und Bauingenieurwesen von der Fachhochschule Bielefeld zur Fachhochschule Lippe vor. Inwieweit dieses sinnvoll ist, vermögen wir aus verschiedenen Gründen nicht zu übersehen. Dagegen läßt sich aus unserer Sicht aber eindeutig feststellen:

Für die wirtschaftliche Entwicklung der Region ist die Fachhochschule Lippe mit ihren gesamten Bildungseinrichtungen unentbehrlich. Kürzungen in sachlicher und personeller Hinsicht haben direkte und indirekte Rückwirkungen auf die regionale Wirtschaft und beeinflussen ihre Innovationskraft negativ.

Die IHK Lippe setzt sich daher für eine adäquate Fortentwicklung der personellen und sachlichen Ausstattung der FH Lippe ein. Die Kammer kann sich dabei auch auf die Ergebnisse eines von ihr in Auftrag gegebenen und vom Land Nordrhein-Westfalen mitfinanzierten Gutachtens der Prognos AG "Neue Technologien im verarbeitenden Gewerbe Lippes - Stand, Hemmnisse und Möglichkeiten ihrer Förderung unter Berücksichtigung der speziellen regionalen Strukturprobleme" berufen, das ausführlich auf die Notwendigkeit der Verbesserung des Fachhochschul-Angebotes eingeht. Folgende Punkte sind im einzelnen zu nennen:

- Schaffung eines Basisangebotes in der Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule Lippe durch Einrichtung einer Professur für Marketing.
- Ausbau des Innovationsberatungspotentials durch Aufwertung der Technologietransferfunktion:  
Hierzu zählen die partielle Freistellung der in Technologietransfer tätigen Professoren von Aufgaben in der Hochschulverwaltung und in der Lehre sowie die Ausstattung der Hochschule mit zusätzlichen, dem Technologietransfer gewidmeten Assistentenstellen.
- Aufnahme zukunftsbezogener Lehr- und Forschungsangebote im Bereich der Elektrotechnik, hier insbesondere für Mikroelektronik und Informatik.
- Beseitigung vorhandener Ausstattungsdefizite bei den technischen Anlagen im Hinblick auf neue Technologien.

- 2 -

**MMZ10/1804**

Die Stärkung des Hochschulstandortes Lippe ist unabdingbare Voraussetzung für eine Intensivierung des Wissenstransfers Wirtschaft/Verwaltung - Wissenschaft und die organische Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaftsstruktur.